Europäische Kommission

Digital Opportunity TRAINEESHIPS

Digitale Kompetenzen im Ausland entwickeln

Digital Opportunity Traineeships – eine von der EU finanzierte Ausbildungsinitiative – soll Unternehmen helfen, digital kompetente Bewerber für offene Stellen zu finden. Digitale Kompetenzen sind nicht nur in der IKT-Branche unerlässlich, sondern zunehmend in allen Bereichen erforderlich. Kenntnisse in den Feldern der Cybersicherheit, Datenanalyse und maschinellem Lernen werden in Branchen vom Bankwesen bis zum produzierenden Gewerbe, von der Landwirtschaft bis zum Gesundheitswese benötigt. Eine Erwerbsbevölkerung, die sich mit Computern auskennt, ist auch ein wichtiger Faktor für Europas globale Wettbewerbsfähigkeit in einer sich schnell verändernden Welt.

Darüber hinaus verbessern digitale Kompetenzen die Perspektiven der Bürger. Für Studierende und junge Hochschulabsolventen stellt ein zeitlich begrenztes Praktikum eine einzigartige Chance dar, ihre digitalen Kompetenzen durch formelle Bildung auszubauen und so ihre Beschäftigungsaussichten zu verbessern. Mit diesem Ziel bietet die mit 10 Mio. EUR ausgestattete Initiative „Digital Opportunity Traineeships“ bis zu 6 000 Studierenden und jungen Hochschulabsolventen zwischen 2018 und 2020 die Möglichkeit, Arbeitserfahrung im digitalen Bereich zu sammeln.

WARUM JETZT?

Ungefähr 35 % der Erwerbsbevölkerung – dazu gehören Landwirte, Marketingspezialisten, Bankangestellte und Fabrikarbeiter – mangelt es derzeit an digitalen Kompetenzen, obwohl diese immer wichtiger werden. Ungefähr 40 % der Unternehmen – viele davon KMU – berichten, dass sie Schwierigkeiten haben, IKT-Spezialisten zu finden. Aufgrund des Ungleichgewichts zwischen den Kompetenzen, die Bewerber mitbringen, und denen, die Arbeitgeber tatsächlich benötigen, gibt es derzeit in Europa mindestens 350 000 offene Stellen. Diese Lücke zwischen Angebot und Nachfrage wird voraussichtlich in allen Bereichen der Wirtschaft weiter wachsen.

Das Projekt „Digital Opportunity Traineeships“ wird sich dieser wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderung annehmen, indem es die Dynamik der Privatwirtschaft nutzt. Da viele Bildungssysteme derzeit einen Modernisierungsprozess durchlaufen und die digitale Bildung und Entwicklung in ihre Lehrpläne aufnehmen, sind die digitalen Kompetenzen, die am Arbeitsplatz erworben werden, heute wichtiger denn je.

WIE FUNKTIONIERT DAS?

Die Initiative, die durch das Programm Horizont 2020 der Europäischen Kommission finanziert und durch das höchst erfolgreiche **Erasmus+-Programm** umgesetzt wird, hilft den Teilnehmern, wertvolle Arbeitserfahrung durch Praktika

Digital Skills and Jobs Coalition

bei Unternehmen im Ausland zu sammeln. Diese grenzüberschreitenden Praktika sind für Studierende aller Fachrichtungen offen, die daran interessiert sind, ihre digitalen Kompetenzen auszubauen.

Dazu möchte die Europäische Kommission Unternehmen – von KMU bis zu Großkonzernen – einbinden, die über Kapazitäten verfügen, um Studierende am Arbeitsplatz auszubilden, denen es aber selbst an Ressourcen oder Zeit mangelt, um eigene Praktikumsprogramme anzubieten. Ungeachtet der Größe haben viele Unternehmen damit zu kämpfen, auf dem Arbeitsmarkt Mitarbeiter mit den passenden Kompetenzen zu finden.

Unternehmen können ihre Angebote auf den Plattformen **Drop'pin@EURES** oder **ErasmusIntern** veröffentlichen oder durch direkte Ansprechpartner bei der Studien- und Berufsberatung oder dem Büro für internationale Beziehungen einer Universität dafür werben. Studierende können sich über ihre Universitäten für Praktika bewerben. Die Fristen und Methoden für Erasmus+-Bewerbungen legen die Universitäten fest.

Während ihres Praktikums entwickeln die Teilnehmer ihre digitalen Kompetenzen durch Schulung und Praxis weiter. Dazu können die Entwicklung von Apps und Software, die Installation, Wartung und Verwaltung von IT-Systemen und-Netzwerken, Cybersicherheit, Datenanalyse, Anwendungen im Bereich künstlicher Intelligenz, Programmiersprachen, Suchmaschinenoptimierung (SEO) oder digitales Marketing.

Studierende erhalten über die Initiative ein Taschengeld in Höhe von durchschnittlich 500 EUR pro Monat; die genaue Summe hängt jedoch vom Heimat- und Zielland ab.

HINTERGRUND

Die Initiative „Digital Opportunity Traineeships" gründet auf den Bemühungen der Europäischen Kommission, den Kompetenzmangel zu bekämpfen und gegen die hohe Jugendarbeitslosigkeit vorzugehen. Die Initiative folgt daher dem Weg, den die Europäischen Kommission bereits in ihren Mitteilungen vorgezeichnet hat, darunter „**Eine neue europäische Agenda für Kompetenzen**" (Juni 2016) und „**Auf dem Weg zu einem europäischen Bildungsraum bis 2025**". Diese stellen eine Reihe von Maßnahmen und Initiativen vor, die das ehrgeizige Ziel verfolgen, den Kompetenzmangel in Europa zu bekämpfen.

Des Weiteren lief im Dezember 2016 die **Koalition für digitale Kompetenzen und Arbeitsplätze** an, die Leitinitiative der **neuen Kompetenzagenda**, die sich der Entwicklung von digitalen Kompetenzen widmet. Sie bringt Mitgliedstaaten, Unternehmen, Sozialpartner, gemeinnützige Organisationen und Bildungsanbieter zusammen, um den Mangel an digitalen Kompetenzen in Europa zu bekämpfen.

- **http://bit.ly/DigitalOpportunities**
- **https://ec.europa.eu/eures/public/opportunities**
- **https://erasmusintern.org/**
- **https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/opportunities_de**

@DigitalSkillsEU **@DigitalSkillsEU**

#DigitalTraineeEU

#DigitalSkills